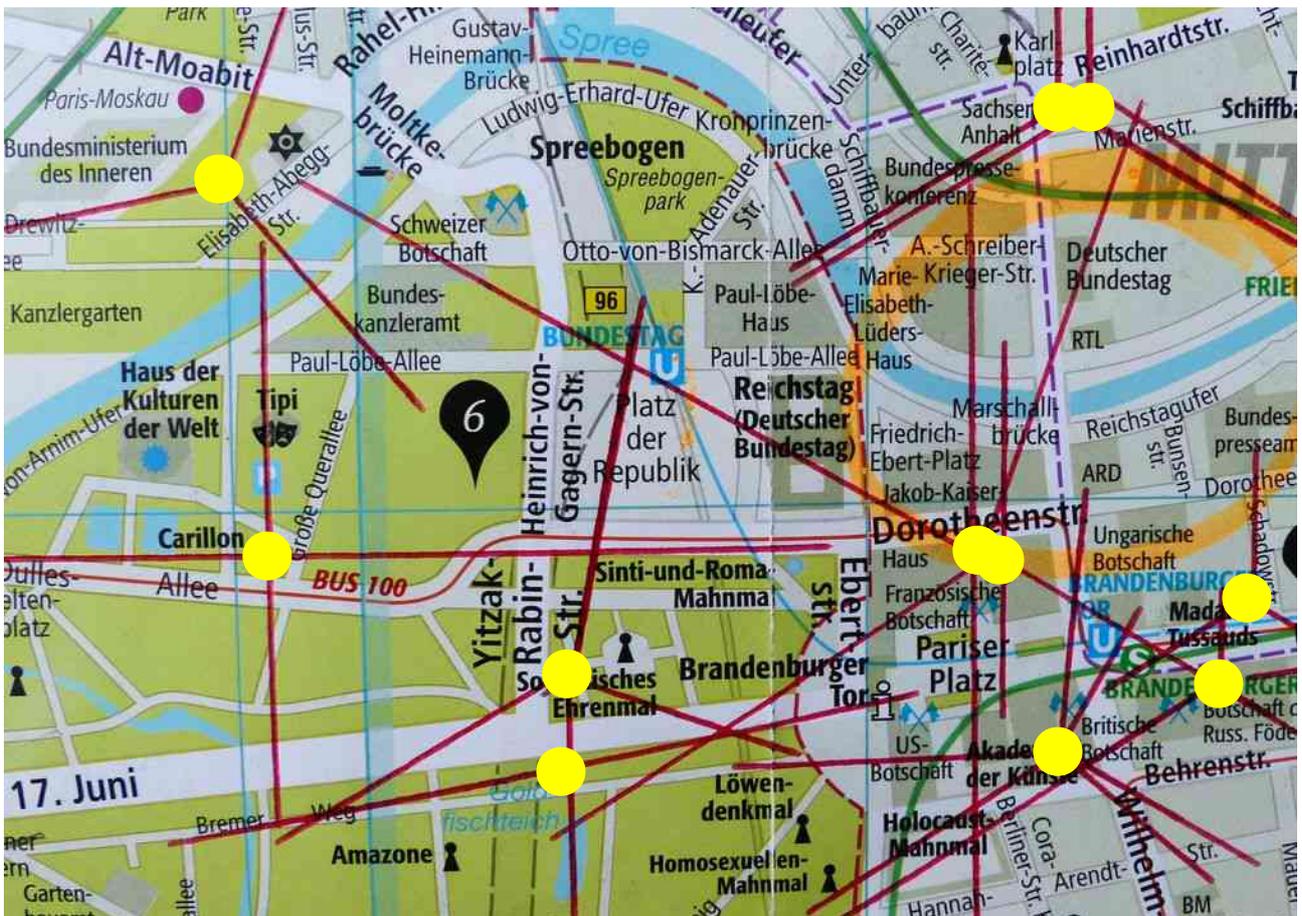


## Regierungsviertel



Ausschnitt aus Cityplan Berlin, Dumont Direkt

Hinzugefügt: Standorte der Mobilfunksendeanlagen (gelb) mit den Hauptstrahlrichtungen der Sektorantennen (rot). Meist strahlen mehrere Antennen in die eingezeichneten Hauptstrahlrichtungen.

Zum Beispiel strahlen von der Mobilfunksendeanlage Nr. 012134 in der Dorotheenstraße sieben 300°-Sektorantennen in das Gebiet zwischen Bundestag und Bundeskanzleramt.

Insgesamt befinden sich 42 Sektorantennen (3 x 0°, 4 x 20°, 7 x 60°, 7 x 120°, 7 x 180°, 7 x 240°, 7 x 300°) auf dem Mobilfunkstandort in Montagehöhen zwischen 34,3 und 37,5 m.

Sendeanlagen in niedrigen Höhen und mit geringem Sicherheitsabstand (Mikrozellen) sind nicht eingetragen.

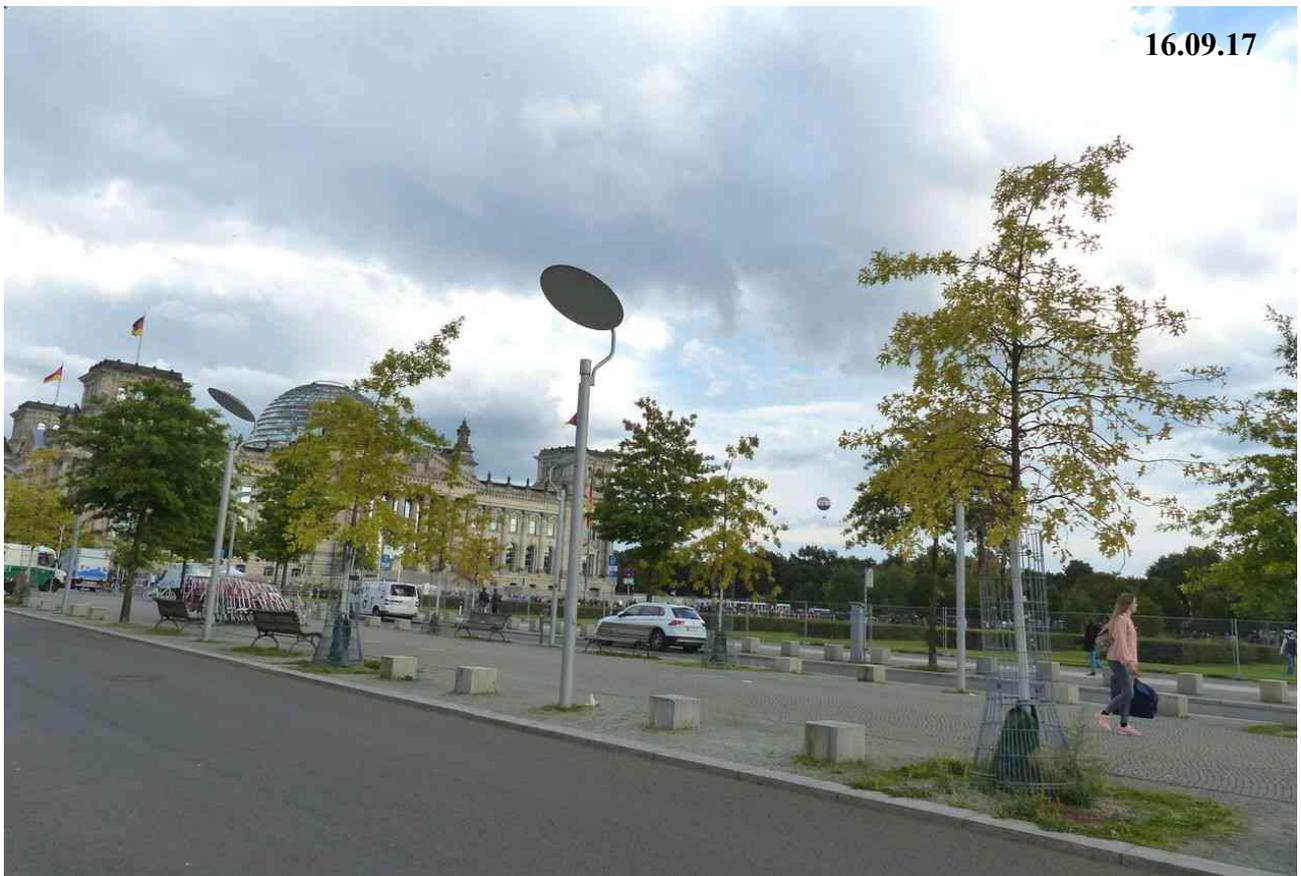
Die Standortbescheinigungen, abrufbar auf der EMF-Datenbank der Bundesnetzagentur, geben Auskunft über Montagehöhe, Hauptstrahlrichtungen und Anzahl der Sektorantennen sowie die horizontalen und vertikalen Sicherheitsabstände.

In das Gebiet zwischen Bundeskanzleramt und Bundestag treffen Hochfrequenz-Immissionen von sechs Mobilfunksendeanlagen. Die gebündelt abgestrahlten HF-Immissionen überlagern sich und führen zu einer inhomogenen Hochfrequenzfeldverteilung.

Das Gebiet wurde nicht in der Gesamtheit systematisch abgegangen. Es wurden auf dem Weg vom Hauptbahnhof zum Brandenburger Tor auffallende Baumschäden und Entwicklungsstörungen sowie die vorzeitige Rotfärbung des Wilden Weines am Bundeskanzleramt dokumentiert.



Ausschnitt aus Cityplan Berlin, Dumont Direkt.



Blick von Nordwesten über Paul-Löbe-Allee auf Bundestag. Ein Teil der Eichen hat bereits Blätter verloren. Ein Teil der Eichen zeigt Wachstumsstörungen.



Blick von Westen über Paul-Löbe-Allee auf Bundestag.  
Die inhomogene Kronenschädigung der vordersten Eiche und der erhebliche Unterschied im Vergleich zu den östlich stehenden Eichen lässt sich nicht durch Hitze- und Trockenperioden erklären.



Blick von Süden über inhomogene Eiche auf Baumgruppe westlich des Paul-Löbe-Hauses.



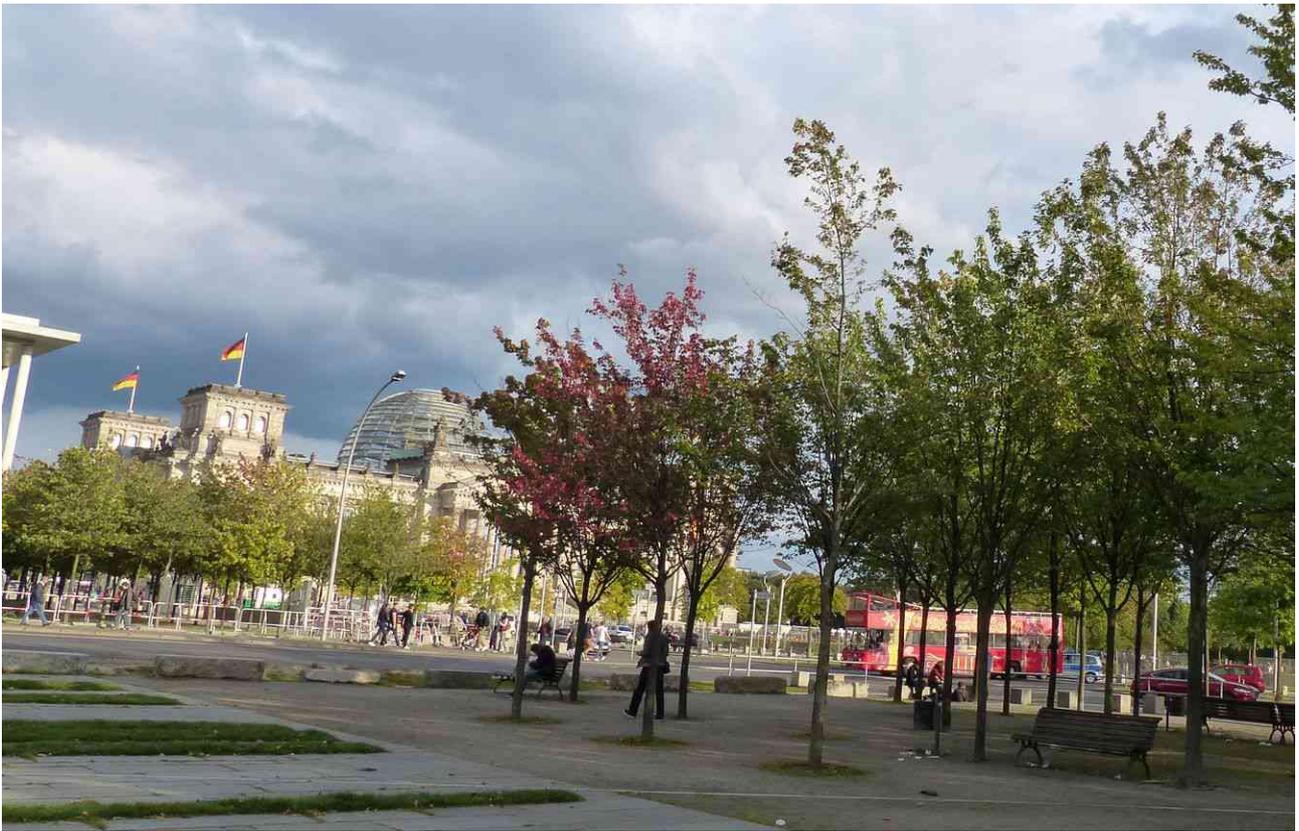
Blick von Südwesten auf Baumgruppe und Paul-Löbe-Haus. Die Bäume stehen auf unversiegeltem Grund. Die Kronen sind licht. Einzelne Wipfel sind abgestorben.



Eiche mit auffälliger Entwicklung  
Überlange Haupttriebe und fehlende Verzweigung wurden vielfach unter HF-Exposition beobachtet.



Auffällige Eiche an Otto-von-Bismarck-Allee



Blick von Nordwesten über Baumgruppe östlich des Bundeskanzleramtes auf Bundestag. Lichte Kronen und vorzeitige Rotfärbung der Amberbäume fielen auf.



Blick von Norden auf Baumgruppe östlich des Bundeskanzleramtes  
Die Bäume rechts (westlich) sind dichter belaubt. Sie werden durch die östlichen Bäume teilweise von den HF-Immissionen abgeschirmt.



Blick von Osten auf Bundeskanzleramt und Nordfassade des Südflügels.  
Der Wilde Wein hat sich stellenweise vorzeitig rot gefärbt.



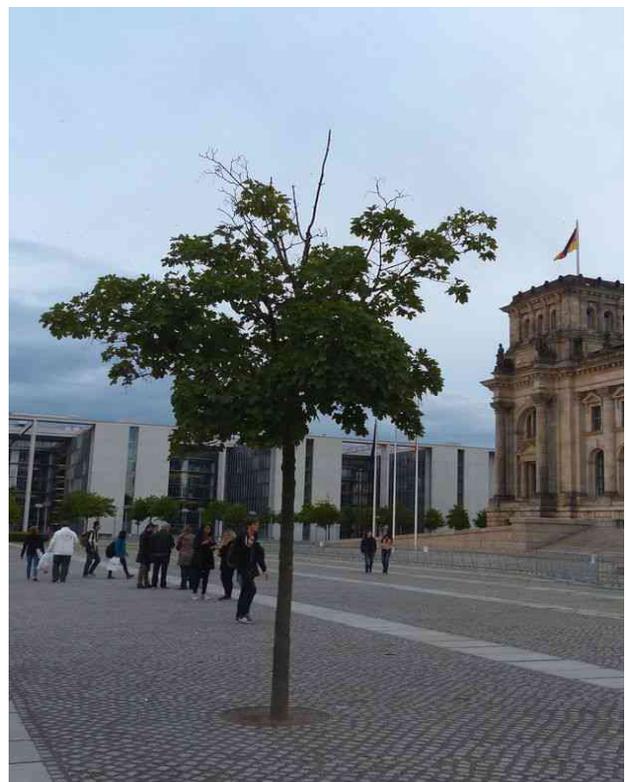
Blick von Osten auf Bundeskanzleramt und Südfassade des Nordflügels.



Blick von Süden über den Platz der Republik auf Bundeskanzleramt (links), Hauptbahnhof (Mitte) und Paul-Löbe-Haus (rechts). Die Bäume auf der Wiese gedeihen schlecht.



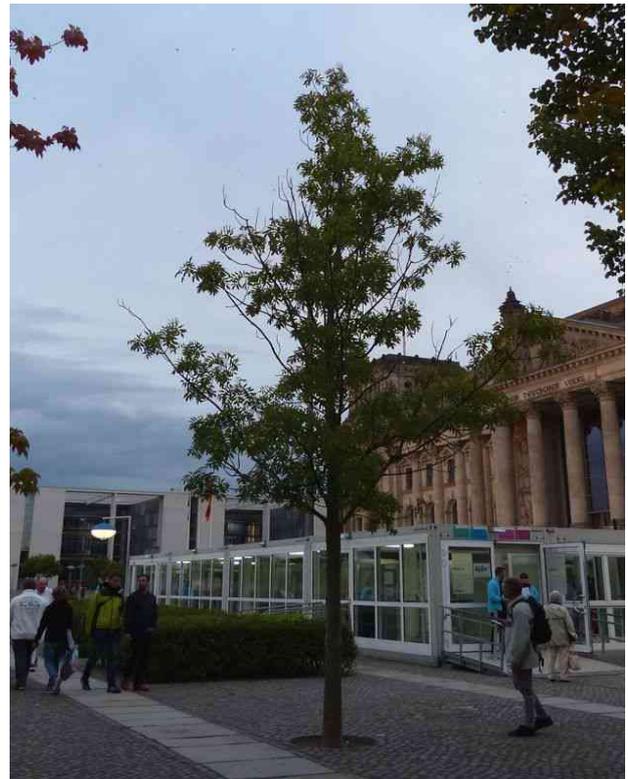
Blick von Südwesten. Die obere Hälfte der Hainbuche ist nur schütter belaubt



Der Wipfel des Ahorn ist abgestorben.



Der Amberbaum hat sich wenig verzweigt und bereits rot gefärbt.



Die Esche weist abgestorbene Äste auf.



Blick von Westen auf Haltestelle Scheidemannstraße. Deutlich geschädigte Linden.



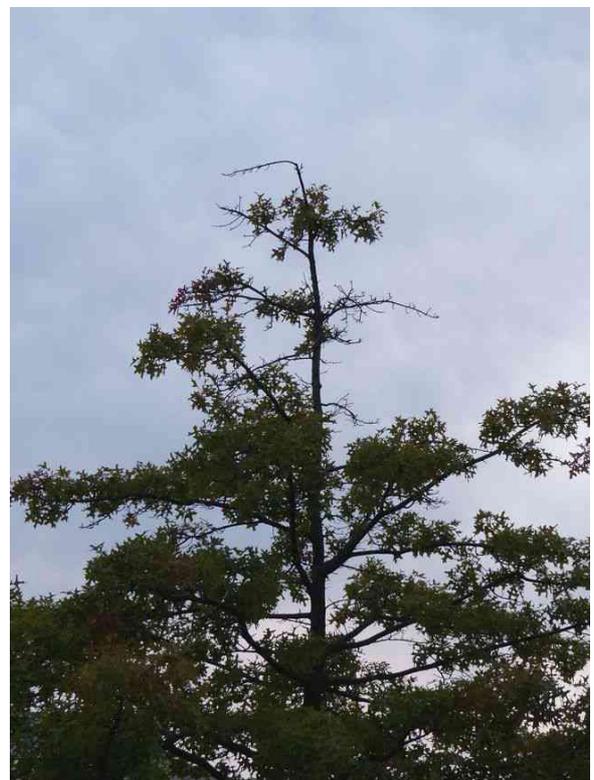
Blick von Osten über Scheidemannstr. auf Platz der Republik. Die Linde gedeiht schlecht.



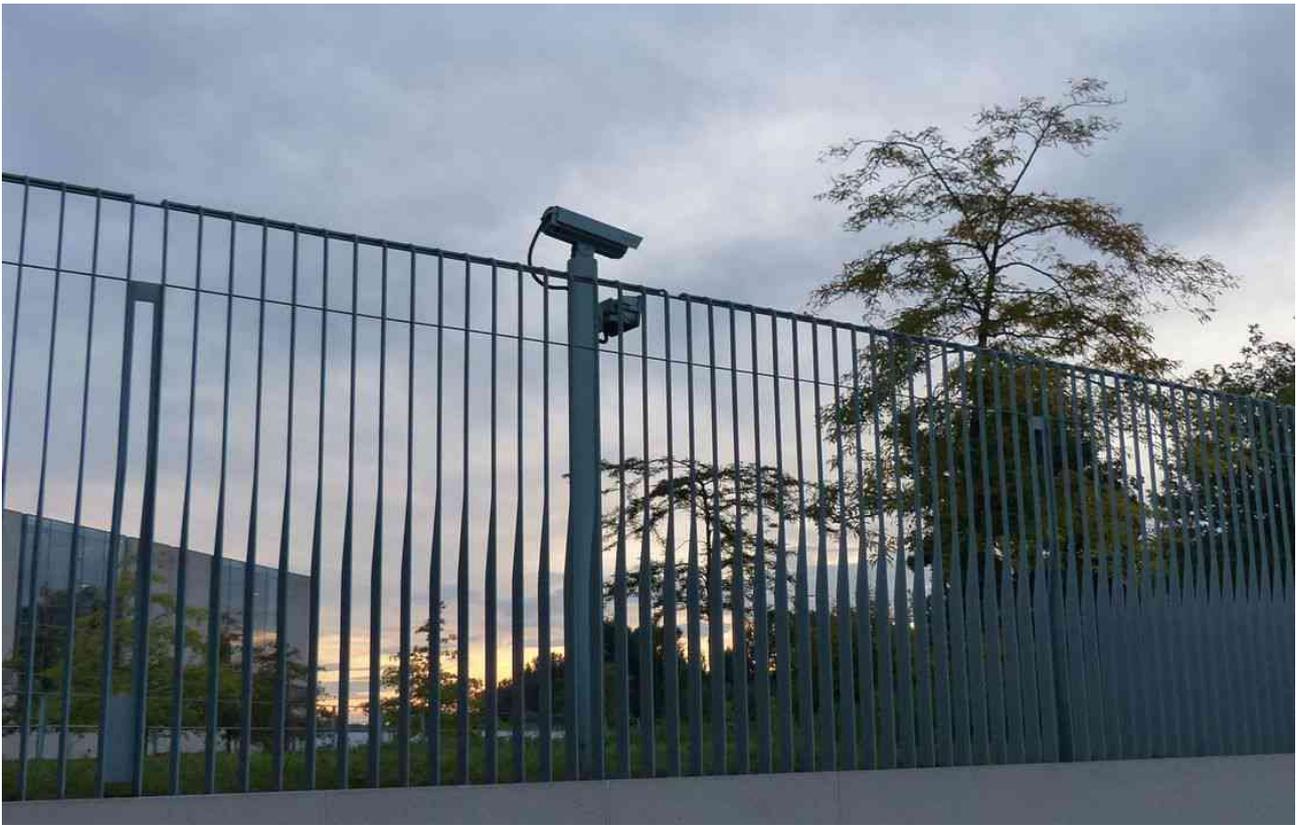
Blick von Norden auf Nordseite des Bundeskanzleramtes



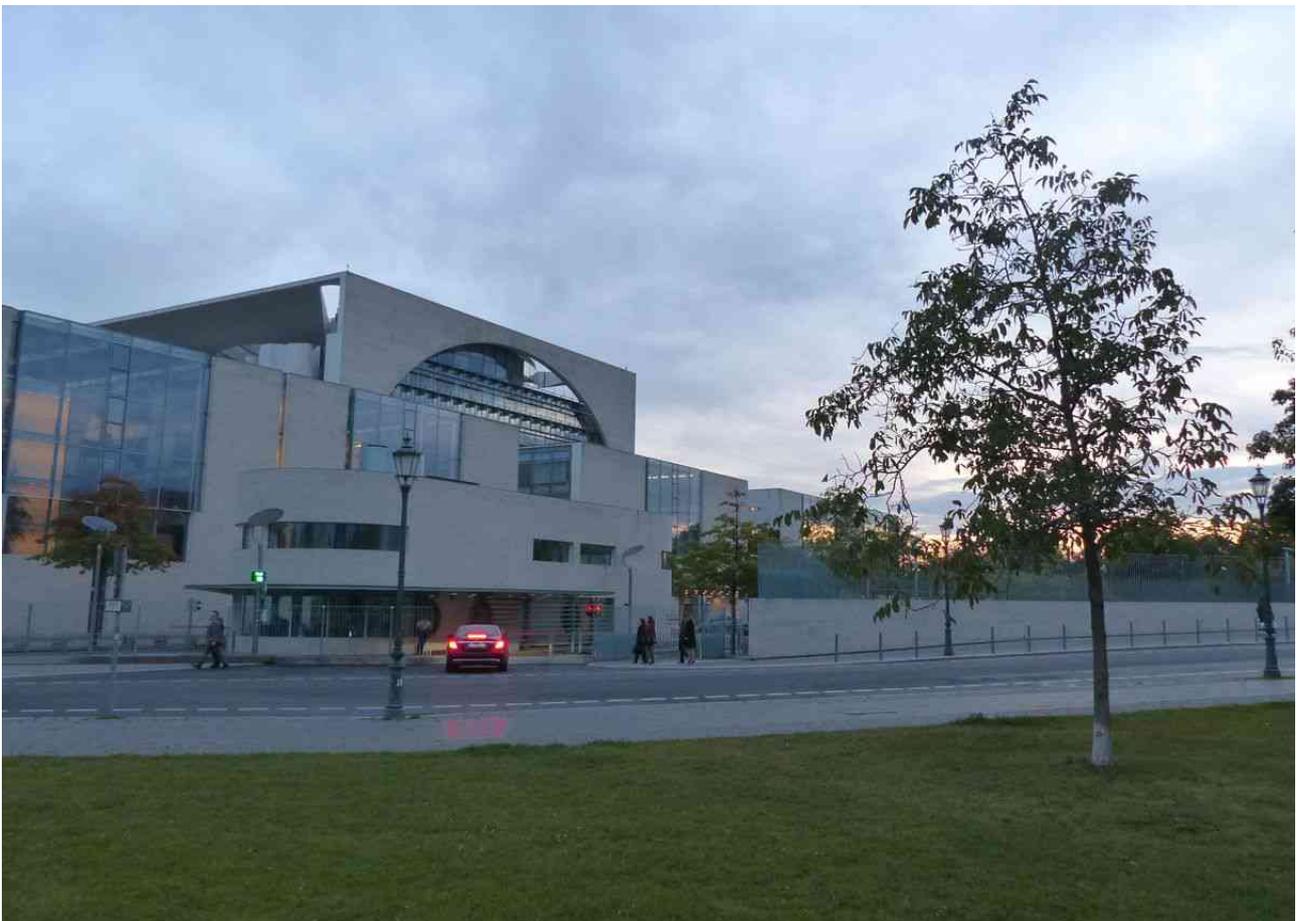
Blick von Osten auf Einfahrt  
Der Amberbaum weist Kronenschäden auf.



Die Nahaufnahme zeigt es deutlich.



Weitere Bäume am nördlichen Zaun gedeihen nicht.



Auf der Wiese nördlich des Bundeskanzleramtes gedeihen mehrere Walnussbäume nicht.



Blick von Süden über Amberbaum auf Hauptbahnhof.

Am 10.01.17 waren auf dem Weg vom Hauptbahnhof zum Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Entwicklungsstörungen bei jungen Bäumen im Regierungsviertel aufgefallen.



Der Haupttrieb ist abgestorben.



Walnuss von der vorigen Seite aus etwas anderer Perspektive.



Blick von Süden auf Bundeskanzleramt. Eiche mit langem Haupttrieb

10.01.17



Blick von Nordwesten über Otto-von-Bismarck-Allee auf Paul-Löbe-Haus und Bundestag. Die Eiche links zeigt einen geschädigten Wipfel, die Eiche rechts einen Seitenunterschied.

10.01.17



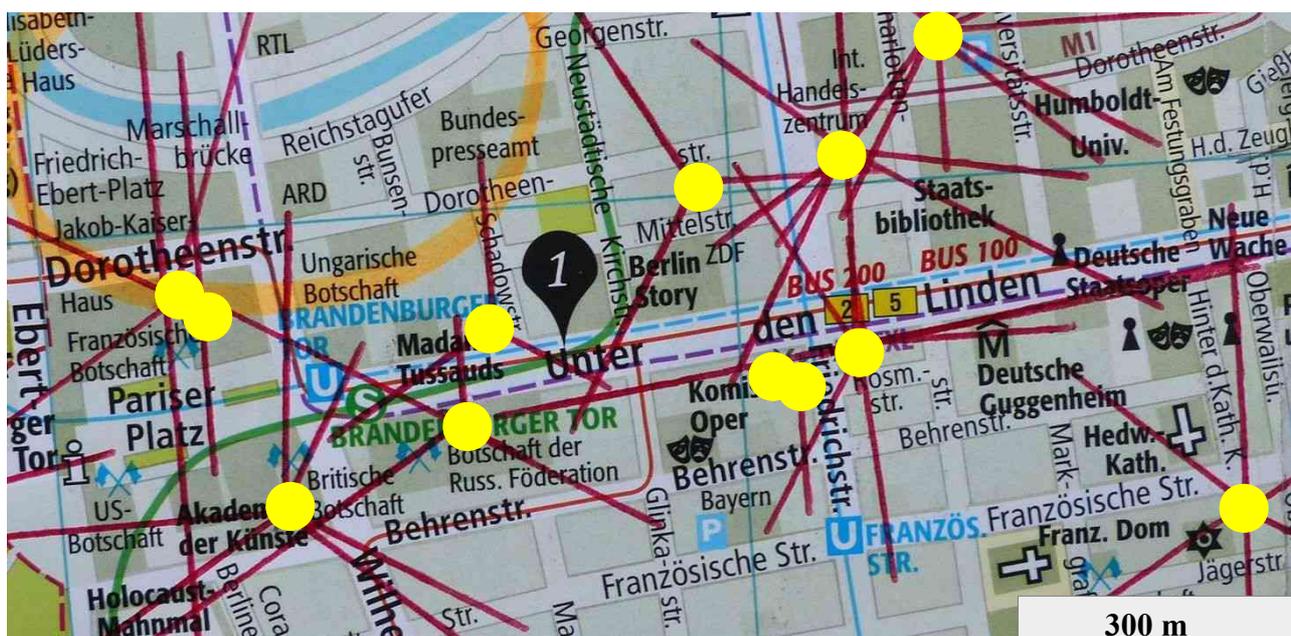
Sowjetisches Ehrenmal an der Straße des 17. Juni  
Die Schädigung des Nadelbaumes fiel auf.

16.09.17



Die Birke war im September abgestorben.  
Die Aufnahme erfolgte aus der Nähe.

## Unter den Linden, 15.09.17

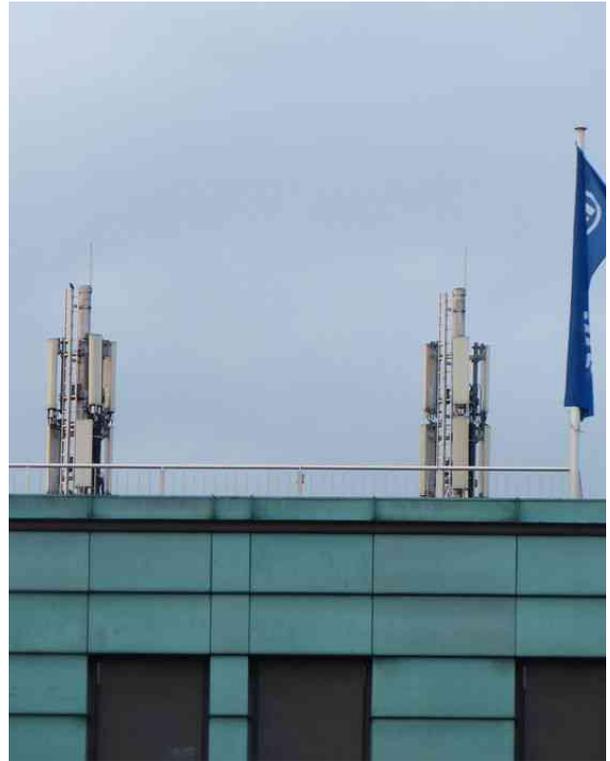


Ausschnitt aus Cityplan Berlin, Dumont Direkt

Hinzugefügt: Standorte der Mobilfunksendeanlagen (gelb) mit den Hauptstrahlrichtungen der Sektorantennen (rot). Meist strahlen mehrere Antennen in die eingezeichneten Richtungen. Die Standortbescheinigungen, abgerufen auf der EMF-Datenbank der Bundesnetzagentur, geben Auskunft über Montagehöhe, Hauptstrahlrichtungen und Anzahl der Sektorantennen sowie die horizontalen und vertikalen Sicherheitsabstände. In die Allee Unter den Linden zwischen Pariser Platz und Humboldt-Universität treffen Hochfrequenz-Immissionen von 10 Mobilfunksendeanlagen (Die Sendeanlage Friedrichstr./Handelszentrum wurde versehentlich auf der falschen Straßenseite eingezeichnet). Nicht alle Sendeanlagen kann man von der Straße aus sehen. Beobachtungen seit 2005 an Bäumen im Umkreis von über 600 Mobilfunksendeanlagen begründen den Verdacht, dass Mobilfunkstrahlung Bäume schädigt. Wenn der Verdacht zutrifft, müsste man Unter den Linden ebenfalls Baumschäden finden. Bei einer Begehung am 15.09.17 wurden zwischen Pariser Platz und Humboldt-Universität fast nur geschädigte Linden vorgefunden.



Blick von Südosten über Pariser Platz auf das Brandenburger Tor und die Französische Botschaft.



Messung der Leistungsflussdichte mit Messgerät  
 HF 59B (27 - 3.300 MHz) UBB27\_G3  
 Messwert: 8.170  $\mu\text{W}/\text{m}^2$   
 42 Sektorantennen: 3 x 0°, 4 x 20°, 7 x 60°, 7 x 120°, 7 x 180°, 7 x 240°, 7 x 300°.

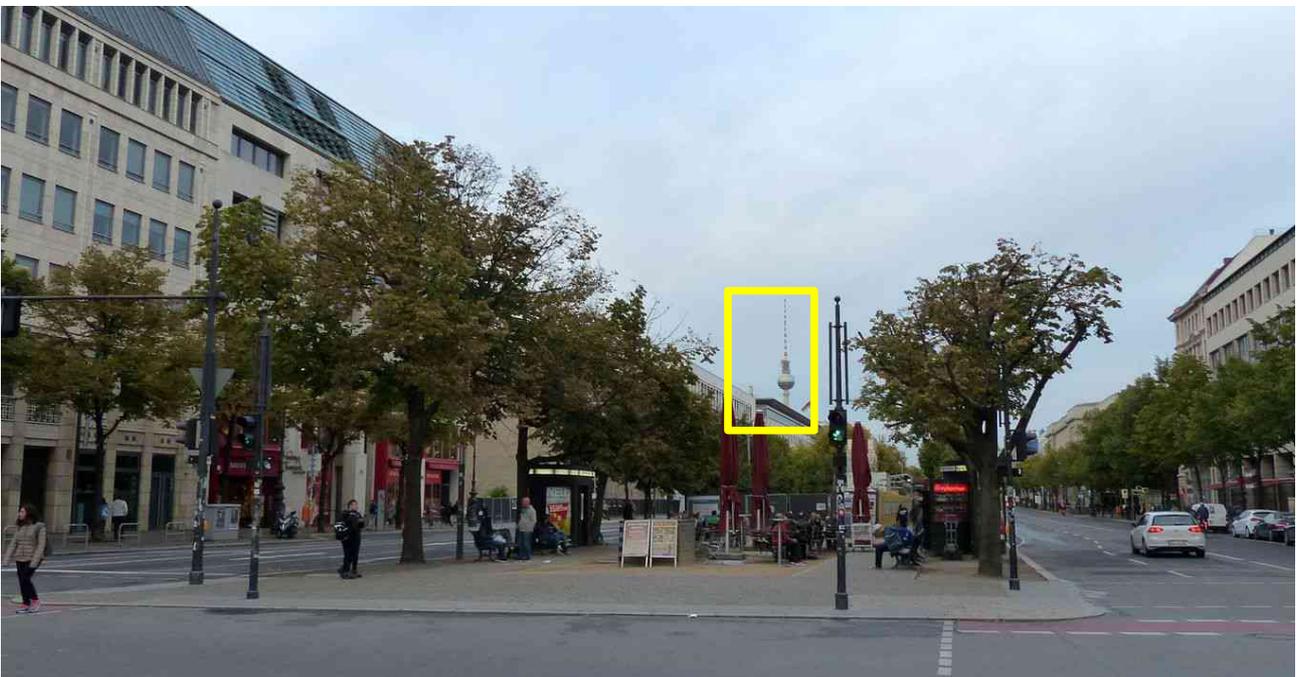
Mobilfunksendeanlage Nr. 012134 in der  
 Dorotheenstraße.  
 Montagehöhe: 34,3 – 37,5 m.



Blick von Osten über junge Linden vor dem Hotel Adlon auf den Pariser Platz. Die Kronen der Linden sind auffallend licht. Es besteht freie Sicht zur obigen Sendeanlage. Die jungen Linden auf der gegenüberliegenden Straßenseite, geschirmt durch Gebäude, sind dichter belaubt.



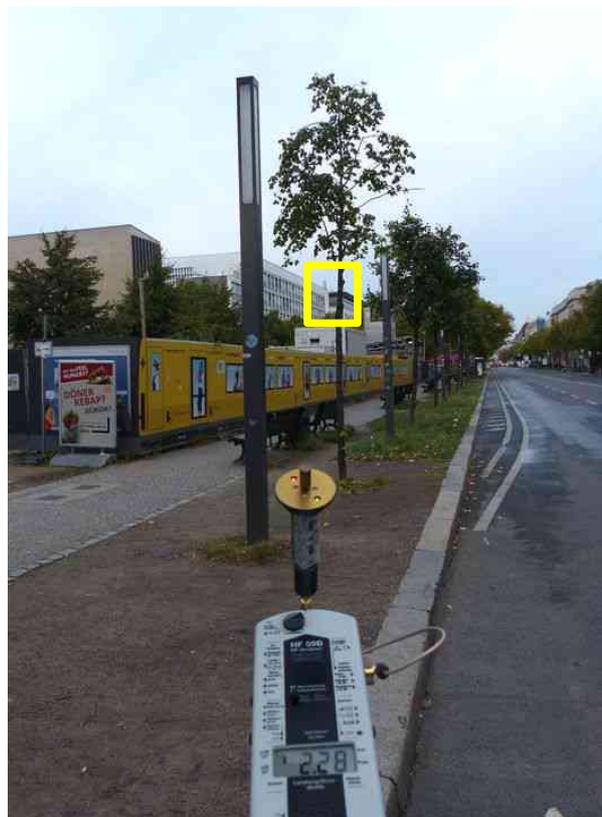
Blick von Osten auf Brandenburger Tor.  
Die Linden auf dem Mittelstreifen wurden bereits zurück geschitten.



Blick von Westen über die Lindenallee. Im Hintergrund sind die Mobilfunksendeanlage an der Schardowstraße und der Fernsehturm sichtbar. Die zurück geschnittenen Linden haben vorzeitig Blätter verloren.



Mobilfunksendeanlage Nr. 010057,  
Ecke Schardowstraße und Fernsehsturm



Messwert: 2.280  $\mu\text{W}/\text{m}^2$   
Die junge Linde auf dem unversiegelten  
Mittelstreifen gedeiht nicht gut.



Blick von Süden. Welcher Einflussfaktor könnte diesen inhomogenen Kronenschaden erklären?  
Die obige Karte zeigt, dass auch von Südwesten (Nr. 011812) Hochfrequenz-Immissionen in diesen  
Straßenabschnitt treffen.



Blick von Süden über geschädigte Lindenallee auf dem Mittelstreifen, Höhe Scharadowstraße.



Wenige Meter weiter: schwere Kronenschäden bei den Linden



Blick von Südosten auf Linden und Sendeanlage an der Kreuzung Scharadowstraße. Die vorderste Linde ist im Wipfel abgestorben. Die gebündelte Abstrahlung ist eine mögliche Erklärung.



Blick von Osten über die geschädigte Lindenallee. Im Hintergrund das Brandenburger Tor.



Messwert auf dem Mittelstreifen Unter den Linden/Schadowstraße:  $3.940 \mu\text{W}/\text{m}^2$



Blick von Westen auf junge Linden vor der Botschaft der Russischen Föderation



Blick von Süden auf die Linden am Mittelstreifen und die Sendeanlage



Blick von Südosten.



Blick von Südosten. Die Linde rechts hat senderseitig braune Blätter.



Blick von SO auf junge Linden, die nicht gut gedeihen. Die Linde rechts ist senderseitig braun.



Blick von Südwesten auf Kreuzung Unter den Linden/Kirchstraße



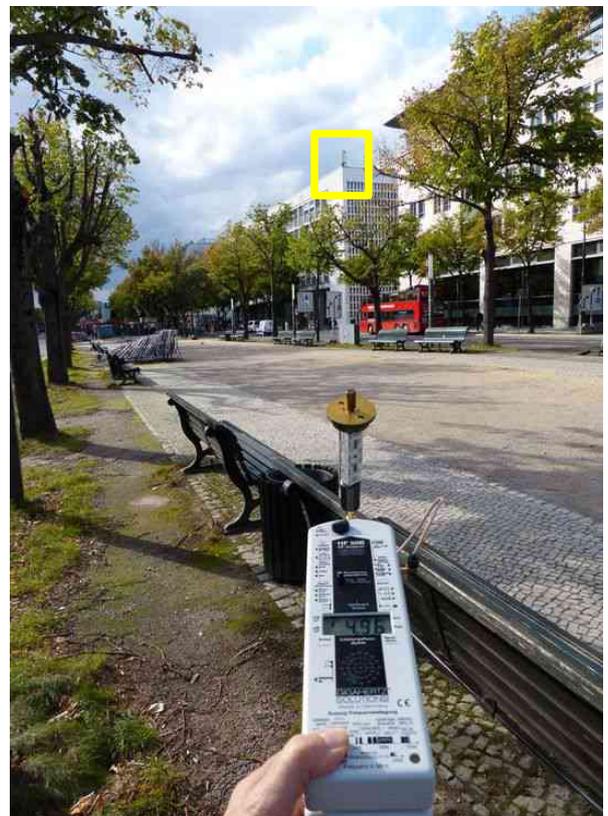
Blick von Westen über den unversiegelten Mittelstreifen



Blick von Westen auf stark zurückgeschnittene Kronen mit braunen Blättern.



Die Braunfärbung beginnt am Blattrand.



Messwert:  $4.960 \mu\text{W}/\text{m}^2$



Blick von NW auf junge Linden auf der Südseite der Straße.



Blick von Norden.  
Auffälliger Seitenunterschied -  
von W trifft Strahlung auf.



Blick von Osten über Kreuzung Unter den Linden/Kirchstraße



Blick von Norden auf Mittelstreifen



Blick von Westen auf zurückgeschnittene Linden auf der Nordseite der Straße



Stumpf einer gefällten Linde



Blick von NW über Mittelstreifen auf Linden mit einseitig beginnenden Kronenschäden.  
 Von Westen trifft Mobilfunkstrahlung auf die Bäume.



Blick von Nordwesten



Blick von Westen: weiterer Stumpf und  
 zurückgeschnittene Linden



Blick von Nordosten



Blick von Westen über die Linden auf der Nordseite der Straße.



Blick von Osten



Blick von Westen



Blick von Nordwesten



Blick von Süden auf Kreuzung  
Unter den Linden/Friedrichstraße



Blick von Südosten



Blick von Süden über schwer geschädigte Linden auf die Staatsbibliothek.



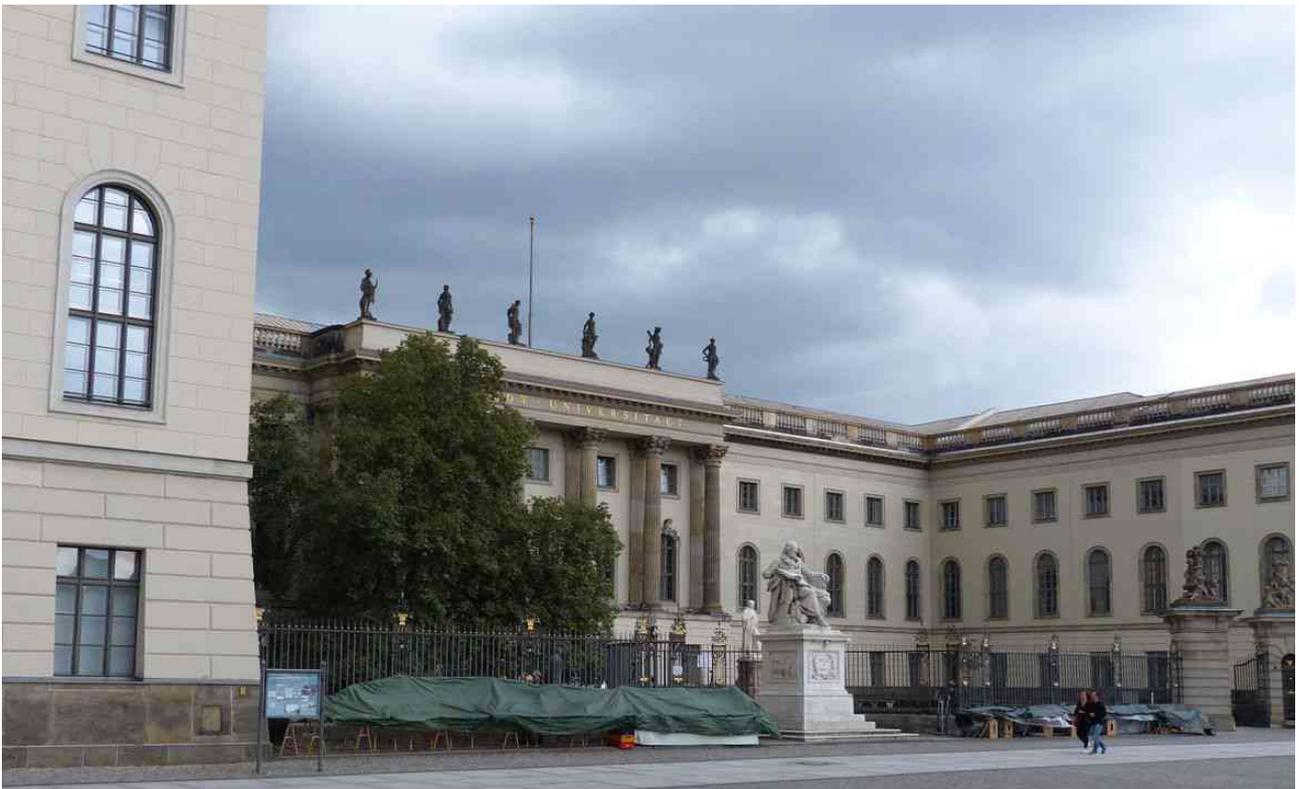
Blick von Südosten auf einseitig geschädigte Linde und Standbild Friedrich II.



Blick von Nordosten auf zurückgeschnittene Linden



Blick von Osten über Lindenallee bei Standbild Friedrich II.



Blick von Südwesten auf Humboldt-Universität. Hier gibt es kleine Nische, die durch Gebäude von der Mobilfunkstrahlung weitgehend abgeschirmt ist.

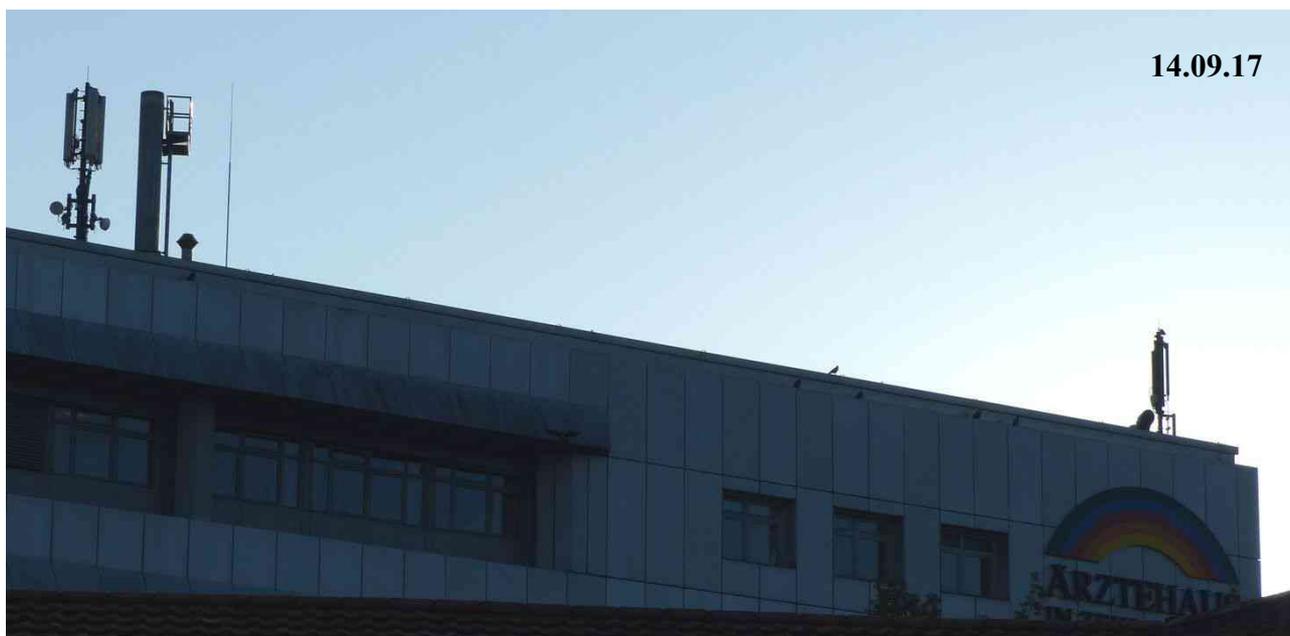


Ein Ginkgo und eine Purpur-Kastanie waren am 15.09.17 an diesem Standort grün belaubt. Der Messwert betrug  $80 \mu\text{W}/\text{m}^2$ .

## Ärztehaus in Zehlendorf, Potsdamer Chaussee 80



Älteres Luftbild von Bing Maps. Am 14.09.17 konnten nur auf der Ostseite des Ärztehauses Gehölze betrachtet werden. Auch diese auf offener Fläche stehenden Bäume zeigten schwere Schäden.



Blick von Osten auf Ärztehaus mit Mobilfunksendern.  
Auf der EMF-Datenbank der Bundesnetzagentur waren am 24.09.17 mit den folgenden zwei Standort-bescheinigungen insgesamt 18 Sektorantennen angegeben:

Standortbescheinigungs-Nr.: 010228  
 Datum der Erteilung: 22.09.2005

Sendeantenne	Montagehöhe über Grund (m)	Hauptstrahlrichtung (HSR) in °	Sicherheitsabstand in HSR (m)	Vertikaler Sicherheitsabstand
Mobilfunk	31,0	35°	5,44	0,31
Mobilfunk	31,0	200°	5,44	0,31
Mobilfunk	31,0	290°	5,44	0,31

Standortbescheinigungs-Nr.: 010876  
 Datum der Erteilung: 21.04.2017

Sendeantenne	Montagehöhe über Grund (m)	Hauptstrahlrichtung (HSR) in °	Sicherheitsabstand in HSR (m)	Vertikaler Sicherheitsabstand
Mobilfunk	30,8	160,000	9,39	1,87
Mobilfunk	30,8	290,000	9,39	1,87
Mobilfunk	30,8	40,000	9,39	1,87
Mobilfunk	30,8	160,000	8,45	1,61
Mobilfunk	30,8	290,000	8,45	1,61
Mobilfunk	30,8	40,000	8,45	1,61
Mobilfunk	30,8	160,000	8,85	1,85
Mobilfunk	30,8	290,000	8,85	1,85
Mobilfunk	30,8	40,000	8,85	1,85
Mobilfunk	30,8	160,000	7,80	1,42
Mobilfunk	30,8	290,000	7,80	1,42
Mobilfunk	30,8	40,000	7,80	1,42
Mobilfunk	30,8	160,000	8,50	1,60
Mobilfunk	30,8	290,000	8,50	1,60
Mobilfunk	30,8	40,000	8,50	1,60



Blick von Osten über zurückgeschnittene Pappeln auf Ärztehaus mit Mobilfunksendern.



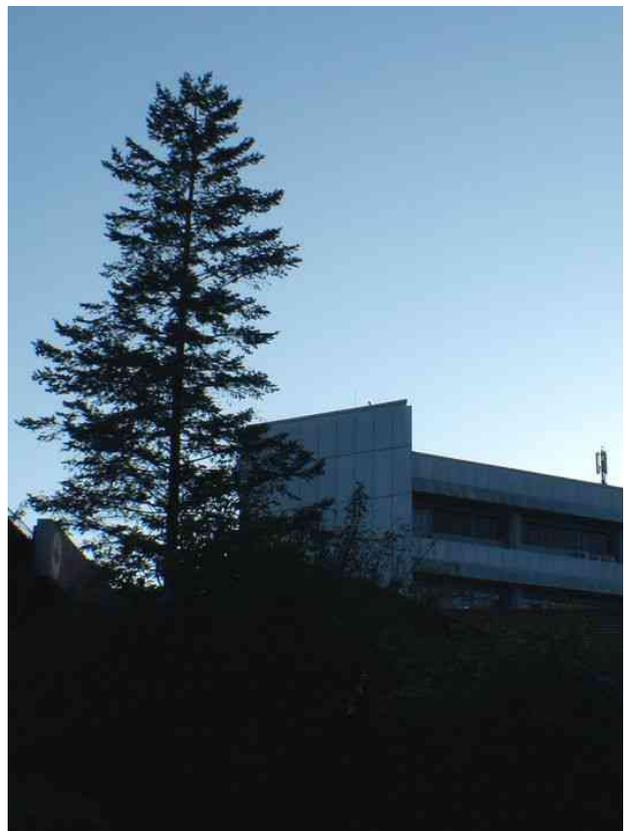
Blick von Norden über die obige Pappelgruppe.



Blick von Norden auf geschädigte Säulenpappeln südöstlich des Ärztehauses.



Blick von Westen auf geschädigte Säulenpappeln.



Blick von Osten auf geschädigten Nadelbaum und Mobilfunksender.

## Gefährdung von Menschen und Straßenverkehr durch eine Vielzahl schwerer Baumschäden - Beispiele



Renée-Sintenis-Platz, Birken. Mehrere Birken wurden bereits gefällt.



Freie Universität Berlin, Blick von Fachbereich Rechtswissenschaft auf Veranstaltungsgebäude.



Potsdamer Chaussee, Linde bei Einfahrt Nikolashof



Zehlendorf, S-Bahnstrecke Nähe Sundgauer Straße



Nikolassee, Hohenzollernplatz, Ahorn



Wannsee, Blick von Bahnhof auf Grünanlage oberhalb des Wannsee mit sterbenden Birken und



sterbendem Bergahorn



Abgestorbener Baum in der Grünanlage



Wannsee, Grünanlage, Hainbuche und Ahorn

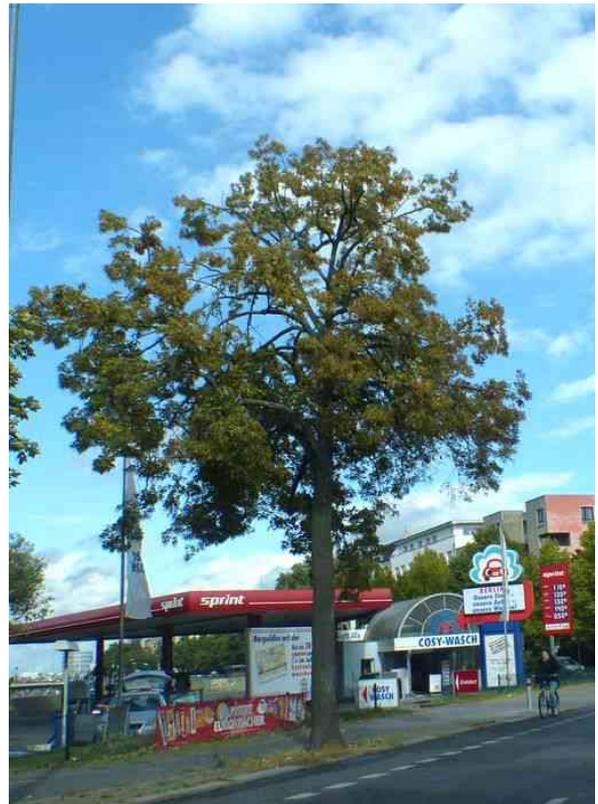


Wannsee, Kronprinzessinnenweg, Biergarten

**Rundfahrt Feuerbachstr., Thorwaldsenstr., Röblingstr., Attilaplatz und Rubensstraße**



Feuerbachstraße



Feuerbachstraße



Thorwaldsenstraße



Thorwaldsenstraße



Prellerweg



Röblingstraße



Attilaplatz



Rubensstraße



Rubensstraße/Begastraße



Rubensstraße